

Für Omaha und Umgegend: Schön heute
abend und Donnerstag, kühlere heute
für Nebraska: Teilweise bewölkt heute
abend und Donnerstag, kühlere im östlichen und
zentralen Teil heute abend.
Für Iowa: Allgemein schön heute abend und
Donnerstag, kühlere Donnerstag.

Russische Nordarmee ist auf der Flucht!

Der nächste deutsche Angriff gilt entweder Petrograd oder Minsk; Russen befürchten Beschießung Petrograds von der See.

Monte Gabriel genommen, sagen die Italiener!

Berlin, über London, 5. Sept. — Auf das Gerücht des geirigen Abendberichts über Ereignisse an der Riga Front heißt es in der offiziellen Meldung: Die russischen Streitkräfte sind über die Ka in Island zurückgeworfen worden; Dinamünde ist von den Russen ebenfalls geräumt worden.

Der Uebergang über die Dina.

Das Berliner Kriegsamt meldet über den Uebergang über die Dina folgendes: Nach sorgfältigen Vorbereitungen übertrug deutsche Abteilungen am Sonntag Morgen die Dina zu beiden Seiten von Kull. Die Infanterie wurde, ehe sie das Ueberkreuzen des Flusses begann, schwer von der feindlichen Artillerie beschossen und von Bombenerregern angegriffen. Ein Stützpunkt wurde auf dem Nordufer des Flusses errichtet und nach kurzen Kämpfen wurden die Russen, die jähren Widerstand leisteten, in energischen Angriffen zurückgeworfen. Die feindliche Truppenmassen aller Waffengattungen verließen, sich den Weg nach Nordwesten auf den Straßen, die aus Riga führen, zu bahnen. Brennende Dörfer und Gehöfte besaßen den Weg, auf dem sich die 12. russische Armee zurückzieht.

Russen auf der Flucht.

London, 5. Sept. — Von Riga und von Ustul befinden sich die Russen in nordöstlicher und direkt östlicher Richtung auf der Flucht. Während ein Teil des geschlagenen Russenheeres der Riga Küste entlang nach Nordosten strebt, verläßt der andere Teil, von Ustul aus die Riga-Front Petrograd Bahn zu erreichen. Ein Teil Riga steht in Flammen.

Deutsche Kriegsschiffe beschließen auf einer Strecke von 80 Meilen die Küste der Rigaer Bucht. Es ist jedenfalls die Absicht der deutschen Heeresleitung, Truppen in jener Gegend zu landen, und die flüchtenden Russen abzufangen oder sie von der Küste fern zu halten, wodurch Prinz Leopold von Bayern eine Operation schaffen kann. Von dort aus

Neue Freie Presse über Wilsons Antwort!

Beißt ihn der Parteilichkeit und völliger Inkonsistenz des deutschen Volkscharakters.

Amsterdam, 5. Sept., über London.

Die „Neue Freie Presse“ in Wien schreibt über Präsident Wilsons Antwort: Selbst bei unbegrenztem Fleiß muß man zu dem Schluss kommen, daß Präsident Wilsons Antwort die allerparteilichste Darstellung ist, die man sich nur denken kann, das aller Gerechtigkeit, voll Würdigkeit und Vorurteil gegen Deutschland und ohne jede Abnung der politischen Einrichtungen Deutschlands und des Charakters des deutschen Volkes. Präsident Wilson scheint weder von der Eintrachtspolitik etwas zu wissen noch, daß Frankreich mindestens ein ebenso großer Militärmacht ist wie Deutschland. Er hat nichts davon gesehen, daß in dem Prozeß Continuität der Nationen besteht, er hat nichts gesehen, daß der Krieg von der Militärliberalen Auslands selbst gegen den Willen des Jaren entfesselt worden ist. Er weiß nicht und will nicht wissen, daß England durch Nichtachtung der Londoner und Pariser Erklärungen für alles Unglück zur See verantwortlich ist. Das Blatt nennt die Antwort unfaßlich und fährt dann fort: „Selbst wenn man annehmen sollte, daß Deutschland nach der Weltberühmtheit strebt, wird niemand verstehen, weshalb die Schlichterei fortgesetzt werden soll, trotz Verhinderung des angeblichen Planes der Weltberühmtheit. Nur in den Schlussworten der Antwort ist ein Hoffnungsbeitrag, aber selbst das amerikanische Volk könnte keine bessere Botschaft für Verträge bieten als dem Unrechtskommen zwischen dem Reichstag und der deutschen Regierung, wie es in dem Reichstagsbeschluss und dessen Annahme durch den Reichskanzler zu Tage tritt.“

Pioniere und Arbeiter nach Frankreich!

Kriegs-Departement will General Verhing neue Abteilungen senden.

Washington, 5. September. — Auf das Ersuchen um weitere Arbeitskräfte trägt das Kriegsdepartement sich mit dem Plane, neue Abteilungen Pioniere und Arbeiter nach Frankreich zu entsenden. J. B. Pegler, Korrespondent der „United Press“ bei der Verhing Expedition, hatte hierher berichtet, daß die amerikanischen Streitkräfte Arbeiter und Borräte benötigten. Bis jetzt sind zehntausend Pioniere, darunter viertausend Arbeiter autorisiert, doch glaubt man, daß diese Zahl demnach erhöht werden dürfte. General Verhing hat dahingehende dringende Empfehlungen gemacht, wenn auch das Kriegsamt annimmt, daß er für die jetzige Zahl der amerikanischen Streitkräfte hinreichend ausgerüstet ist. Die Ausrüstung der neuen Abteilungen ist ein schwieriges Problem.

Chicago Mayor in Effigie gehängt!

National Security League fordert, daß Thompson in Anklagezustand versetzt wird.

Chicago, Ill., 5. Sept. — Obgleich Bürgermeister Thompson letzte Nacht gelächelt wurde, statete er heute der County Anstellung in Konfiske einen Besuch ab. Die Lyncherei fand gestern abend an einer Ecke der Michigan Ave. statt, wo Veteranen des spanischen Krieges, den Bürgerweiser in Effigie an einem Laternenposten aufhängen. Eine große Menge wohnte dem Schauspiel bei, bis nach zwanzig Minuten Polizei eintraf und die Figur abschmied. An derselben war folgendes Schild angebracht: „Sie immer Big William Veterans Foreign Wars.“ Als die Polizei eintraf, führten die Veteranen in Automobilen davon. Die National Security League, deren Mitglied der Bürgerweiser früher war, besteht darauf, daß Thompson wegen Nichterfüllung seiner Pflicht in dem Anklagezustand versetzt wird. In der Resolution heißt es, daß Thompson ein unloyaler Bürger ist, der in Worten wie Latein seit Ausbruch des Krieges zu den Feinden seines Landes gehalten hat, denen er Hilfe und Unterstützung angedeihen ließ.

Portugiesische Matrosen meutern!

Madrid, über London, 5. Sept. — Britischen Berichten zufolge ist es an Bord mehrerer portugiesischer Kriegsschiffe zur Meuterei gekommen; eine große Anzahl der Matrosen wurde inhaftiert.

Milwaukee behält Deutschunterricht!

Milwaukee, Wis., 5. Sept. — Der hiesige Schulrat hat heute beschlossen, daß der Unterricht der deutschen Sprache in den öffentlichen Schulen Milwaukee's beibehalten bleibt.

Patriotische Parade in New Urm.

New Urm, Minn., 5. Sept. — Auf's unheimlichste erregt über die kürzlich hier abgehaltenen Antikonfessions-Verammlung und den schlechten Ruf als unpatriotische Stadt, den New Urm dadurch im ganzen Lande erhalten, hielten heute patriotische Bürger eine patriotische Demonstration ab. Es war eine Märschparade, an der Tausende teilnahmen. Den gegessenen Leuten wurde zugejubelt, und Resolutionen wurden angenommen, in denen diese ihrer Bereitwilligkeit, nach Frankreich zu gehen, Ausdruck verliehen.

Regentenkonzil für Polen.

Kopenhagen, 5. Sept. — Die Berliner Kreuzzeitung meldet, daß in Warschau ein Regentenkonzil für den polnischen Staatrat eingesetzt worden sei, der aus Prinz Rubenstik, General Niemcewicz und dem Bischof von Warschau bestehe. Das neue Konzil soll die Leitung aller polnischen Angelegenheiten übernehmen.

Verteidigungsrat des Staates fordert Hallers Absehung!

Soll als Präsident der Regenten der Unversität abdanken; deutsche Presse angegriffen.

Lincoln, Neb., 5. Sept. — Die Mitglieder des staatlichen Verteidigungsrates wie der verschiedenen County-Verteidigungsbehörden waren gestern hier zu einer gemeinsamen Konferenz versammelt, auf welcher einstimmig der Beschluss gefasst wurde, die sofortige Absehung von Frank L. Haller von Omaha als Präsident des Regentenrates der Staatsuniversität zu verlangen. Auch die deutsche Presse des Staates wurde heftig angegriffen, indem die verschiedenen Medien behaupteten, daß dieselbe in verletzlicher Weise ihre Leser glauben mache, daß die Ver. Staaten und deren Alliierten in Gefahr ständen, den Krieg zu verlieren, und daß unter Land ohne gültige Gründe in den Krieg eingegriffen habe. Sodann wurden gegen die deutsche Reden gegen das Wodet-Gesetz und den deutschen Schulunterricht gehalten.

Präsident Wilson wurde als ein hervorragender amerikanischer Patriot gepriesen, bei als Steuermann zu bezeichnen, sich das Land glänzend preisgeben könne. Auch Gouverneur Neville wurde für die Art und Weise, wie er der Bereitschaft die Wege bahnte, hohes Lob erteilt. Von bedeutender Wichtigkeit zur Erringung des Sieges wurde die Erhöhung der Weizenproduktion im Staate hingewiesen, und die Farmer des Staates werden ermahnt, mehr Weizen anzubauen.

Großfürsten Paul und Michael verhaftet!

Desgleichen beider Gemahlinnen; sollen an einer Gegenrevolution beteiligt sein.

Petrograd, 5. Sept. — Großfürst Michael, der Bruder des entthronten Jaren, und dessen Gemahlin, die Gräfin Bahlen, sowie Großfürst Paul und dessen morganatische Gemahlin sind in Haft genommen worden. Die Verhaftungen sind die Folge einer angeblichen Beteiligung an einer Gegenrevolution, von der die provisorische Regierung während der Moskauer Konferenz Kenntnis erhalten hat.

Gestern abend erschien der Hilfskommandant der Garnison von Petrograd mit einer Abteilung auslehnener Soldaten im Jaroslaw-Salo und verlas dem Großfürst Paul den Verhaftungsbehl. Derselbe ergab sich willig und wünschte nur den Grund der Verhaftung zu erfahren, worauf ihm erklärt wurde, daß dieselbe im Befehl des Premierminister's erfolge. Später verhaftete derselbe Offizier in Gatchina den Großfürst Michael und dessen Gemahlin. Wenige Tage zuvor war, wie jetzt bekannt wird, des Letzteren Weibchen in Finnland durchsucht worden. Auch Derselbe wurde in Gatchina in Haft genommen.

Der Justizminister weigert sich vorläufig, irgend welche Auskunft betreffs der Gründe, die zur Verhaftung führten, bekannt zu geben. Das Hauptquartier der monarchistischen Bewegung soll sich in der Krim befinden, wo verschiedene Großfürstinnen und die Kaiserin Witwe ihren Wohnsitz haben.

Britischer Dampfer „Roanoke“ versenkt!

London kündigt an, leistungswichtige Verluste größer als die der Vorwoche.

New York, 5. Sept. — Der englische Dampfer „Roanoke“ ist, wie gestern per Kabel hierher berichtet wurde, von einem deutschen Tauchboot versenkt worden. Er war 3,755 Tonnen groß und gehörte Furness, Withy & Co., Ltd.

Schiffsverluste sind größer.

London, 5. Sept. — Obgleich die Zahl der in der vergangenen Woche versenkten Dampfer noch nicht bekannt gegeben wurde, wird vorläufig angekündigt, daß die Schiffsverluste der letzten Woche diejenige der Vorwoche etwas überstiegen. In der vorletzten Woche waren 23 englische Dampfer versenkt worden, darunter 18 von über 1,600 Tonnen.

Deutsche Flugzeuge lassen nicht locker!

London, 5. Sept. — Dreimal haben deutsche Aeroplane während der letzten drei Tage Ströfzüge nach England hinein unternommen; 120 Personen sind den Bombenwürfen erlegen und ebenso viele haben Verletzungen erlitten. Der Ueberfall aus Chatham und Sheerness in der Montag Nacht war wohl der furchtbarste seit dem 18. Juni auf London.

Prot fünf Cents.

Cleveland, O., 5. Sept. — Eine Großbäckerei in Cleveland, O., hat bekannt gegeben, daß sie vom Dienstag ab den derzeitigen 6 Cents Protloab von 12 Unzen für 5 Cents und den jetzigen 12 Cents Protloab von 24 Unzen für 10 Cents verkaufen werde.

Militärkonferenz.

Washington, D. C., 5. Sept. — Eine internationale Militärkonferenz wird in nächster Zeit in Paris abgehalten werden, wie der italienischen Botschaft in Washington gemeldet wird.

Norwegens Lebensmittelnot.

Kopenhagen, 5. Sept. — Die „Sozialdemokraten“ von Kristiania versichern, daß Norwegen nur noch für einen Monat Lebensmittelvorräte besäße und daß die Einfuhransichten sehr schlecht seien. Die Zeitung fordert die Regierung auf, die Privatvorräte zu beschlagnahmen und die Kontrolle über Einfuhr und Lebensmittelverteilung zu übernehmen.

Großfürsten Paul und Michael verhaftet!

Desgleichen beider Gemahlinnen; sollen an einer Gegenrevolution beteiligt sein.

Petrograd, 5. Sept. — Großfürst Michael, der Bruder des entthronten Jaren, und dessen Gemahlin, die Gräfin Bahlen, sowie Großfürst Paul und dessen morganatische Gemahlin sind in Haft genommen worden. Die Verhaftungen sind die Folge einer angeblichen Beteiligung an einer Gegenrevolution, von der die provisorische Regierung während der Moskauer Konferenz Kenntnis erhalten hat.

Gestern abend erschien der Hilfskommandant der Garnison von Petrograd mit einer Abteilung auslehnener Soldaten im Jaroslaw-Salo und verlas dem Großfürst Paul den Verhaftungsbehl. Derselbe ergab sich willig und wünschte nur den Grund der Verhaftung zu erfahren, worauf ihm erklärt wurde, daß dieselbe im Befehl des Premierminister's erfolge. Später verhaftete derselbe Offizier in Gatchina den Großfürst Michael und dessen Gemahlin. Wenige Tage zuvor war, wie jetzt bekannt wird, des Letzteren Weibchen in Finnland durchsucht worden. Auch Derselbe wurde in Gatchina in Haft genommen.

Britischer Dampfer „Roanoke“ versenkt!

London kündigt an, leistungswichtige Verluste größer als die der Vorwoche.

New York, 5. Sept. — Der englische Dampfer „Roanoke“ ist, wie gestern per Kabel hierher berichtet wurde, von einem deutschen Tauchboot versenkt worden. Er war 3,755 Tonnen groß und gehörte Furness, Withy & Co., Ltd.

Schiffsverluste sind größer.

London, 5. Sept. — Obgleich die Zahl der in der vergangenen Woche versenkten Dampfer noch nicht bekannt gegeben wurde, wird vorläufig angekündigt, daß die Schiffsverluste der letzten Woche diejenige der Vorwoche etwas überstiegen. In der vorletzten Woche waren 23 englische Dampfer versenkt worden, darunter 18 von über 1,600 Tonnen.

Deutsche Flugzeuge lassen nicht locker!

London, 5. Sept. — Dreimal haben deutsche Aeroplane während der letzten drei Tage Ströfzüge nach England hinein unternommen; 120 Personen sind den Bombenwürfen erlegen und ebenso viele haben Verletzungen erlitten. Der Ueberfall aus Chatham und Sheerness in der Montag Nacht war wohl der furchtbarste seit dem 18. Juni auf London.

Prot fünf Cents.

Cleveland, O., 5. Sept. — Eine Großbäckerei in Cleveland, O., hat bekannt gegeben, daß sie vom Dienstag ab den derzeitigen 6 Cents Protloab von 12 Unzen für 5 Cents und den jetzigen 12 Cents Protloab von 24 Unzen für 10 Cents verkaufen werde.

Militärkonferenz.

Washington, D. C., 5. Sept. — Eine internationale Militärkonferenz wird in nächster Zeit in Paris abgehalten werden, wie der italienischen Botschaft in Washington gemeldet wird.

Norwegens Lebensmittelnot.

Kopenhagen, 5. Sept. — Die „Sozialdemokraten“ von Kristiania versichern, daß Norwegen nur noch für einen Monat Lebensmittelvorräte besäße und daß die Einfuhransichten sehr schlecht seien. Die Zeitung fordert die Regierung auf, die Privatvorräte zu beschlagnahmen und die Kontrolle über Einfuhr und Lebensmittelverteilung zu übernehmen.

Alliierte geben ihre Kriegsziele bekannt!

Wie ihrer Ansicht nach die Karte Europas nach einer siegreichen Beendigung des Völkerrkrieges ausschauen sollte.

Die Zentralmächte haben dann „nig to seggen“!

Washington, 5. Sept. — Um die drohende Lage an der russischen Front zu verbessern und Deutschland den Friedensbedingungen der Alliierten gefügiger zu machen, werden letztere jedenfalls bald einen gemäßigten Feldzug gegen die Doppelmonarchie eröffnen. Auf die Bundesregierung soll ein starker Druck ausgeübt werden, Österreich-Ungarn den Krieg zu erklären, damit Deutschland keine Hilfe von dort mehr zu erwarten hat und von Bulgarien und der Türkei abgesehen werden. Amerikanische Regierungsbeamte, einschließlich Staatssekretär Lansing, sehen die Möglichkeit eines Krieges zwischen Österreich-Ungarn und den Ver. Staaten voraus, wünschen jedoch, daß die Kriegserklärung von der Doppelmonarchie ausgehen soll. Von Italien wird erwartet, daß es den Feldzug gegen Österreich-Ungarn mit dem größten Nachdruck fortsetzt. Doch liegt auch die Wahrscheinlichkeit nahe, daß auf dem Balkan, von dem griechischen Grenzgebiet aus, ein Schlag gegen die Bulgaren geführt werden wird.

Die Diplomaten der Alliierten, von der Gewissheit des Sieges durchdrungen, haben jetzt ihre Kriegsziele bekannt gegeben; geht nach ihnen, dann muß das autoritative Deutschland ausgetrigt und allen Nationen das Recht gegeben werden, sich unbehindert und ohne das Damokles Schwert der „Verpreßung“ über sich zu haben, zu entwickeln. Der hier eingetroffenen Meldungen zufolge, wollen die Alliierten die Karte Europas in folgender Weise umändern:

Wiederherstellung Belgiens, Montenegro, Serbiens und Rumaniens, Elsaß-Lothringen soll an Frankreich fallen, desgleichen ein Teil der deutschen Kolonien; Frankreich soll das Protektorat über Syrien erhalten. England soll den größten Teil der deutschen Kolonien behalten, ohne daß dafür Zahlung geleistet wird; ferner soll es die Kontrolle über Mesopotamien und die Sinai Halbinsel erhalten. Rußland soll die Oberherrschaft in Armenien erhalten; ferner soll Rußland veranlaßt werden, das Verlangen zu stellen, daß die türkische Hauptstadt russisches Gebiet wird oder daß die Straße der Dardanellen doch wenigstens neutralisiert werde. Deutschland muß Rußisch-Polen räumen, desgleichen die Baltischen Provinzen, Serbien, Belgien und das nördliche Frankreich. Italien soll Trent erhalten, ferner die istrische Halbinsel, die dalmatischen Inseln und die östliche Küste des Adriatischen Meeres. Bosnien und die Herzegowina sollen an Serbien fallen, und aus dem südbalkanischen Provinzen Österreich soll ein stabiler Staat gebildet werden. Bildung eines freien Polenreiches und eines unabhängigen Tschechisch-Slowakischen Staates. Freisetzung der Araber von der türkischen Herrschaft.

Der Villiseacr Urtmord vor Gericht!

Generalanwalt Hamner von Iowa der Einbürgerung von Zeugen angeklagt.

Red Oak, Ia., 5. Sept. — Iowa Generalanwalt Hamner ist in Verbindung mit dem berühmten Villiseacr Urtmord von den Großgeschworenen wegen Zeugen-Einbürgerung in Anklage verfaßt worden. In der Anklage heißt es, daß Hamner mit Absicht die Aussagen einer Zeugin, namens Alice Willard, unterdrückt haben soll. Diefelbe hat mit Ed Shepherd, Maurice Shepherd und Gertrude Lott in der Morznacht eine Unterredung überhört, welche andere als Kelly mit dem Verbrecher in Verbindung brachte.

Wie Komplott-Gerichte entstehen!

Vier dumme Jungen in Lincoln halten staatl. Verteidigungsrat zum Narren.

Lincoln, Neb., 5. Sept. — Vier hiesige junge Burjaden, Söhne angesehener Familien, haben bewiesen, wie leicht es ist, Mordgeschichten von deutschen Komplotten in Umlauf zu bringen. Die verheißungsvollen Burjaden, Carl Jeffrey, der Sohn des Pastors L. W. Jeffrey von hier, Harold Long, der Sohn eines anderen hiesigen Geistlichen, und Walter und Raymond Berry, hatten Karten der Stadt ausgearbeitet mit besonderer Angabe der wichtigen Gebäude, Bahnhöfe, Getreidespeicher, Fabriken usw., die einem feindlichen Lande in Kriegszeiten von Nutzen sein könnten. Außerdem wurden fälschlich Rezepte zur Herstellung von Explosivstoffen sowie eine Liste von Hauptquartieren deutscher Spione in Spanien, Mexiko usw. ausgefertigt und mit der Karte zusammengepackt. Dies alles wurde dann in einem leertehenden Koffer verpackt, wo sie später vom Sheriff Simmons „entdeckt“ wurden.

Nachdem diese Vorbereitungen getroffen, schrieben die Burjaden an Leonard Krutner, Vorfürer der hiesigen Glotterreserve Liga, einen angeblich von einer Ehefrau kommenden Brief, in dem diese die Befürchtung aussprach, daß ihr Mann in preußische Komplotte verwickelt sei. Krutner handigte nun den Brief an Richard L. Metcalfe vom staatlichen Verteidigungsrat aus, der nun wieder den Geheimdienst mit der Untersuchung des Falles betraute.

Die Daten und die Karte waren so sorgfältig ausgearbeitet, daß die Geheimbeamten darauf hineinfallen, besonders da sich unter den beschlagnahmten Schriftstücken auch Hinweise befanden, wie man die verschiedenen Grundstücke betreten könne, wie auch die Warnung, „nicht denelben Hefler wie in Peoria zu machen“.

Die vier Spahvögel legten schließlich ein Geständnis ab, und es mag sein, daß die Regierung sich jetzt ihrer annehmen wird. (Man sieht dabei, wie leicht es ist, die Verteidigungsbehörde hinter List zu führen, welche dann natürlich Erzählungen von deutschen Komplotten in Lincoln selbst in die Welt volaunt. So können Dummejungenreiche oft schmerzbringende Wirkung haben.)

Loyalitäts-Konferenz in Minneapolis!

Minneapolis, Minn., 5. Sept. — Heute nahm hier die erste National-Konferenz der American Alliance for Labor and Democracy ihren Anfang. In Gegenwart von zweihundert Delegaten aus allen Teilen des Landes und hunderte anderer Personen eröffnete der temporäre Vorsitz, Frank B. Walsh, vormittags die Verammlung. Nach Ernennung eines Komitees für temporäre Organisation vertrat die Verammlung auf heute nachmittags, wann Samuel Compers die Hauptrede halten wird. Unter den Delegaten befinden sich viele frühere Mitglieder der sozialistischen Partei, darunter zwölf frühere Redakteure von sozialistischen Zeitungen. Die obige Verammlung wurde vorerst zwei Wochen gegründet, um Unloyalität auszumachen und die Arbeiter zur Unterstützung der Regierung zu veranlassen.